

## Veranstaltungshinweis

### Internationaler Museumstag

#### «Mapping Zofingen» Rundgang vom Kunsthaus zum Museum

**Sonntag, 21. Mai 2023, 14 Uhr, Treffpunkt Kunsthaus Zofingen**

Auf den Spuren einer Zofinger Familie führt der Rundgang vom Kunsthaus Zofingen durch die Ausstellung Mindmapping Art ins Museum Zofingen. Eva Bigler, Künstlerische Leiterin Kunsthaus, Katharina Müller, Leiterin Museum, und die Künstlerin Françoise Caraco geben Einblick in eine spezielle Spurensuche.

Die vierteilige Installation von Françoise Caraco (1974, lebt und arbeitet in Zürich) im Kunsthaus Zofingen verteilt sich über zwei Stockwerke. Caracos Installation mit dem Titel ZOFINGER LUFT ist eine Auseinandersetzung mit ihrer eigenen Familiengeschichte. Caraco recherchiert zum Leben ihrer Urgrossmutter Clara Bollag und deren Familie im Zusammenhang mit der Ortsgeschichte von Zofingen. Clara Bollag lebte seit ihrer Geburt 1884 mit ihrer Familie in Zofingen, bevor sie 1892 zum Ursprungsort ihrer Familie, nach Endingen zog. Auf den Spuren Clara Bollags besuchte Françoise Caraco die Bibliothek und das Stadtarchiv in Zofingen, recherchierte im Archiv des Turnvereins Zofingen, im Museum Zofingen und dessen historischen und naturhistorischen Abteilung und führte Gespräche mit Bewohner\*innen. Sie suchte nach Spuren ihrer Vorfahren, die jüdischer Herkunft waren. Bei ihrer Recherche erfuhr die Künstlerin, dass Clara Bollags Vater Viehhändler gewesen war, damals eine der wenigen beruflichen Möglichkeiten für Juden. Bollags Viehstall befand sich an der Scheunengasse. Diese Informationen hat Françoise Caraco im Register der Einwohnerkontrolle Zofingen 1898, im Geburtsregister a II, 1883-1891, im Liegenschaftsverzeichnis der Gemeinde Zofingen von 1886 oder im Steuerbuch der Gemeinde Zofingen 1892-1897 gefunden. Diese Dokumente bezeugen die Anwesenheit der Familie, doch ergibt sich daraus kein Bild, wie ihre Urgrossmutter Clara in Zofingen lebte.

Was fand Françoise über ihre Familie heraus? Wie visualisiert sie das in ihrer Kunst? Françoise Caraco wird ihre künstlerische Recherche in Zofingen erläutern und gezielt Fragen beantworten. Sie verbindet die beiden Häuser mit einer Performance, in welcher ein Familienerbstück eine Rolle spielt, und der Rundgang endet im Museum mit einer Bowle für alle Teilnehmenden.

Kostenlos. Keine Anmeldung nötig.

Foto: Der Schöpflöffel aus dem Familienbesitz der Künstlerin spielt eine wichtige Rolle am Rundgang, Foto: Rachel Bühlmann

